

Gottfried Bachl mit Überlegungen zur Eschatologie. Er stellt sich der Radikalität des Todes und zeigt den langen Weg der Bibel zum Glauben an „das plausible Wunder der neuen Schöpfung“ als Vollendung des Menschen. Abschließend deutet er Aussagen der traditionellen Eschatologie als Ausdruck christlicher Hoffnung.

Der Leser findet auf knappen Seiten und in ganz prägnanter Darstellung eine Philosophie, Anthropologie, Theologie und Spiritualität der Zukunft, wenn er sich herausfordern läßt, sich auf die Gedanken der einzelnen Autoren einzulassen.

Linz

Maximilian Strasser

■ KÖSTER FRITZ/ZULEHNER PAUL M. (Hg.), *Macht und Ohnmacht auf den Philippinen*. Kirche der Befreiung als einende Kraft. (180.) Walter, Olten 1986. Brosch. DM 22,80.

Die gewaltlose Revolution vom Februar 1986 in Manila lenkte die Aufmerksamkeit der Welt auf die Philippinen. Ein Volk befreite sich vom Diktator mit dem Rosenkranz in der Hand, geführt von seiner katholischen Ortskirche, die Ohnmacht und Macht mit dem Volk erlitten und erkämpft hat: Kirche der Befreiung als einende Kraft.

Das vorliegende Werk vermittelt in fünf Beiträgen einen Einblick in die philippinische Situation und die Aufgaben der Kirche. Lea Ackermann beschreibt die schockierende Entwicklung des Landes in der Vergangenheit, Bischof Julio Labayan (Infanta) skizziert sein Konzept der kirchlichen Basisgemeinden, aus

denen Peter Neuner einen Augenzeugenbericht liefert. Fritz Köster legt Prinzipien einer kontextuellen asiatischen Theologie vor, und der Wiener Pastoraltheologe Paul M. Zulehner versucht, der europäischen Kirche Bausteine einer vergleichenden Pastoraltheologie zu vermitteln, in denen wir unseren eigenen Weg zur Befreiung suchen müssen aus den Problemen unserer kirchlichen und religiösen Situation.

Kirche, die die Not der Menschen und die Unsicherheit der politisch-wirtschaftlichen Entwicklung miterleidet und zusammen mit den Menschen einen Weg in die Zukunft sucht, wird in diesem interessanten und aktuellen Buch erlebbar.

Mödling

Kurt Piskaty

■ NAUMANN MICHAEL, *Strukturwandel des Heroismus*. Vom sakralen zum revolutionären Heldentum. (280.) Athenäum, Königstein/Ts. 1984. Kart. DM 48,—.

Heldentum scheint — zumindest in bestimmten Bevölkerungsschichten — immer aktuell zu sein; (was der sozialpsychologische Hintergrund für diese Aktualität ist, wäre eine diskutable Frage vom Kindergartenalter bis zum Problem des Freitodes im Alter). Heroismus ist zugleich auch eine zutiefst mit den religiösen Erscheinungsformen mitgegebene Problematik.

Die vorliegende hochwissenschaftliche Untersuchung (es handelt sich um eine Habilitationsschrift; der Autor ist unterdessen von der Wissenschaft in

## Kirche der Befreiung

Es wächst unaufhaltsam eine Bewegung an der Basis der Kirchen — weg von der hierarchischen, patriarchalen Struktur, hin zur partnerschaftlichen Kirche.  
202 Seiten, Broschur DM 24,—



218 Seiten, Broschur DM 19,80  
Das menschliche und spirituelle Porträt des Erzbischofs von São Paulo, des Kämpfers um die Befreiung seines Volkes.

**Walter-Verlag**

In jeder Buchhandlung